

# Jerome stellt seine Schule vor

Cambser rechnen fürs neue Schuljahr mit zwei neuen fünften Klassen

**CAMBS** Wer kann am besten für eine Schule werben? Die Schüler! Nach diesem Grundsatz wird an der Regionalen Schule Cambs verfahren. Beim Tag der offenen Tür stellen Schüler der oberen Klassen nicht nur den Fachunterricht vor. Ein Schüler führt immer einen „Neuen“ und dessen Familie durch das Schulhaus am Mühlenberg.

„Ich gehe jetzt ein gutes halbes Jahr in Cambs zur Schule“, erzählt Jerome Mann (12) aus Tessin. „Mir gefällt es hier super, deshalb habe ich mich als Gästeführer gemeldet.“ Der zehnjährige Henry und seine

Mutter Kathrin Keibel aus Cambs nehmen dieses Angebot gern an. „Henry wechselt wie die meisten Viertklässler von der Grundschule nebenan auf diese Schule“, erzählt Kathrin Keibel. Schon ihre Tochter Johanna ging hier zur Schule, bevor sie ans Gymnasium Crivitz wechselte. „Die Schule ist gut und liegt vor unserer Haustür“, betont die Cambserin. Dennoch schauten sich Mutter und Sohn am Donnerstagabend beim Tag der offenen Tür hier um. Henry interessierte sich zudem für die Zusatzangebote der Ganztagschule. Übers Kochen

konnte Jerome ihm eine Menge erzählen, da macht der Sechstklässler selber mit. Jerome hatte zudem noch zwei weitere, persönliche Gäste mit auf seiner Tour – seine Eltern Claudia Mann und Chris Haubold. „Wir hatten bislang noch keine Gelegenheit, uns hier in Ruhe umzuschauen“, erzählt Claudia Mann. Das Ganztagskonzept und das Engagement der Lehrer in Cambs überzeugte die Tessiner von der Schule am Mühlenberg.

Dort herrscht seit Wochen Unruhe, weil zwischen Kreis- und Landespolitik immer noch über die Zukunft der Schule debattiert wird (SVZ berichtete). „Das ist in unserem Fall nicht mehr nachzuvollziehen“, betont Schulleiterin Heike Grimm. Denn in den zurückliegenden beiden Jahren wurden die Mindestzahl von 36 Fünftklässlern klar erfüllt, nach zwei Jahren unter dieser Norm. Für das nächste Schuljahr rechnen in Cambs alle mit etwa 40 Neuen in zwei fünften Klassen. Denn in die vierten Klassen der beiden Grundschulen der Region lernen 42 Mädchen und Jungen. Dort erfolgt bis zum Ende dieser Winterferien die Anmeldung für die weiterführende Schule.



**Rundgang:** Schulsozialarbeiterin Nicol Ochmann (r.) wird von Jerome Mann (2.v.l.) zum Ganztagskonzept befragt. FOTO: METT

mett